Frocks & Frolics

Sew + View Free Online Classes

Willkommen bei Frocks & Frolics. Hier werden Wunschträume Wirklichkeit, mit ein bisschen Hilfe von Marina und ihrem Team. Videoanleitungen, die alles im Detail erklären, helfen dir, nähen zu lernen und die schriftliche Anleitung, mit vielen Diagrammen, unterstützt dich, wenn der Computer ausgeschaltet ist.

Marina näht seit 25 Jahren, ist ausgebildete Damenschneiderin und Lehrerin für Textilkunde. 2013 wurde sie von der London Times mit 9 anderen Kollegen für die Produktion von hervorragenden Lehrmaterialien geehrt. Kurz darauf verließ sie den Schuldienst, um Nähkurse anzubieten, die du jetzt auch via Internet verfolgen kannst. Mit deinem Schnittmuster bekommst du detaillierte E-Books, die dir viele neue Nähmethoden vorstellen und dich Schritt für Schritt auf deinem Weg zum Experten begleiten.

Die richtige Größe auswählen

Die Größe sollte sich nach der Körperhöhe richten, da davon die Länge des Kleides abhängig ist. Bitte beachte sowohl die Körpermaße als auch die fertigen Maße des Kleides, um zu sehen, was dir besser passt.

Das Kleid hat 6-8 cm Bewegungsspielraum und sollte locker sitzen. Wenn eine Bluse oder ein T-Shirt unter dem Trägerkleid getragen werden soll, ist das perfekt. Wenn es allerdings ohne Blüschen getragen werden soll, reichen 5 cm Spielraum völlig aus. In diesem Fall dann die Seitennaht etwas reduzieren oder schmal geschnitten zuschneiden.

Größentabelle

Alter	Gößе	Torso Regulär	Torso Schmal	Fertige Maße Regulär	Fertige Maße-Schmal	Gesamtlänge
1-2	92 cm	52 cm	48 cm	57 cm	53 cm	33 cm
2-3	98 cm	53 cm	49 cm	60 cm	56 cm	36 cm
3-4	104 cm	55 cm	51 cm	63 cm	59 cm	39 cm
4-5	110 cm	58 cm	54 cm	66,4 cm	62,4 cm	42 cm
5-6	116 cm	61 cm	57 cm	70 cm	66 cm	44,5 cm
6-7	122 cm	64 cm	60 cm	71,6 cm	67,6 cm	47,5 cm
7-8	128 cm	68 cm	64 cm	73 cm	69 cm	49 cm
8-10	140 cm	72 cm	68 cm	76 cm	72 cm	53,5 cm
10-12	152 cm	76 cm	72 cm	80 cm	76 cm	57 cm

Ein Kleid - Viele Möglichkeiten

Das Kleid hat viele Gestaltungsmöglichkeiten. Seitentaschen, aufgesetzen Taschen und verschiedene Farben können hier kombiniert werden. Es ist voll abgefüttert und hat somit keine sichtbare Naht am Saum.

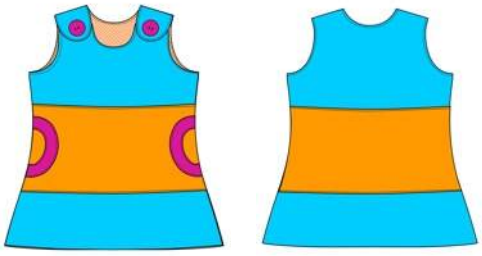
Option 1

Such dir die Taschen aus, die du nähen willst und schneide das Vorderteil entsprechend aus, entweder mit dem Halbmond als Tascheneingriff oder ohne, für die aufgesetzten Taschen. Beim Futter wird der vordere Tascheneingriff '**nicht**' ausgeschnitten.

Option 2

Hier trennen wir das Schnittmuster im oberen Bereich und arbeiten schöne Bögen ein. Auf Seite 8 zeige ich dir, wie es gemacht wird.

Option 3

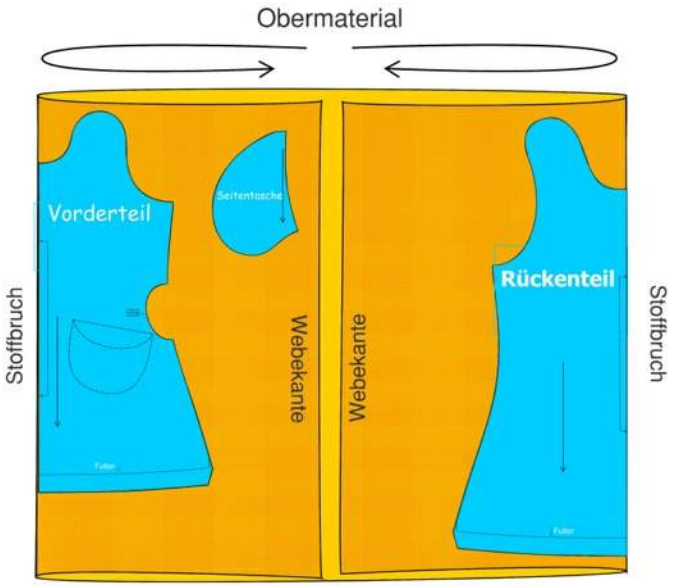


Hier teilen wir das Schnittmuster so, dass verschiedenfarbige Blöcke in das Kleid eingearbeitet werden können.

Das sieht super aus und kann aus Stoffresten zugeschnitten werden.

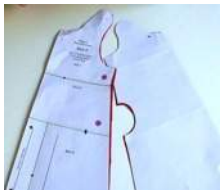
Zuschnitt

Den Stoff von beiden Seiten einschlagen, so dass auf beiden Seiten ein Stoffbruch entsteht.



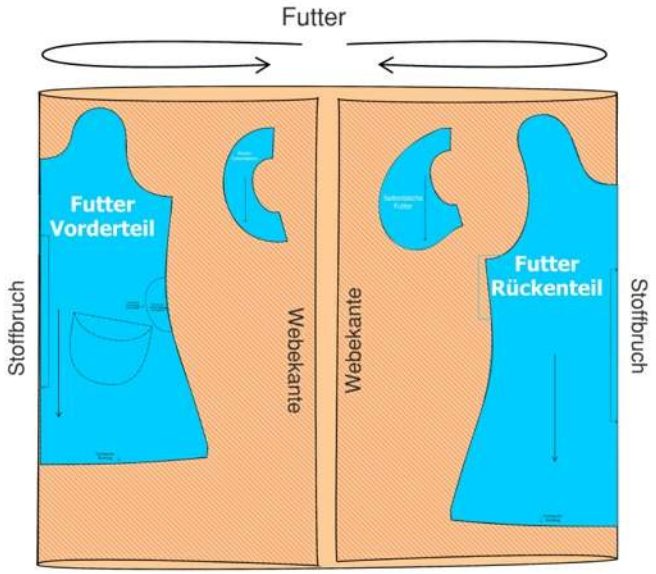
Beim Zuschneiden ist zu beachten, daß der Pfeil, der den Fadenlauf (Kette) des Stoffes anzeigt, parallel zur Webekante verlaufen muss, denn der Stoff ist in dieser Richtung am stabilsten. Beim Futter, insbesonder bei Baumwollstoffen, kannst du den Stoff auch entlang der Schußrichtung zuschneiden.

Wenn du einen Cordstoff benutzt , sollte er in Richtung Saum glatt zu streichen sein. Also unbedingt auf den Fadenlauf achten!



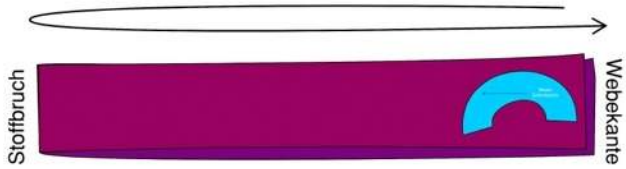
Das Vorder- und Rückenteil wird jeweils einmal im Bruch zugeschnitten. Die Seitentaschen werden zweimal zugeschnitten.
Wenn du die Seitentaschen 'NICHT' einarbeiten willst, sondern die aufgesetzten Taschen, dann bitte die Kurve 'NICHT' mit ausschneiden.

Stelle sicher, dass die Einzelteile des Schnittmusters genau auf dem Bruch liegen. Manchmal hatte ich Schüler die eine kleine Lücke gelassen haben. Wenn du den Stoff immernoch sehen kannst, liegt das Schnittmuster noch nicht genau auf dem Stoffbruch.



Kürze die Länge vom Vorder- und Rückenteil wie vom Schnittmuster vorgegeben (ich würde es einfach hochklappen). Das Futter für das Vorder- und Rückenteil jeweils einmal im Bruch zuschneiden.

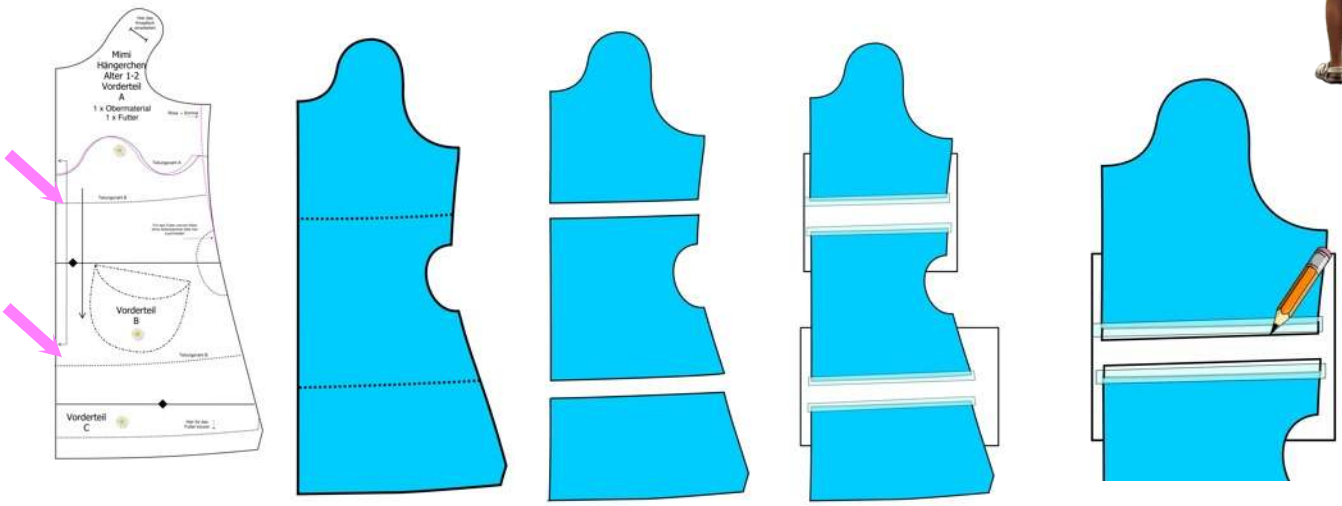
Den Besatz für den Tascheneingriff und das Futter für die Seitentasche, jeweils zweimal zuschneiden.



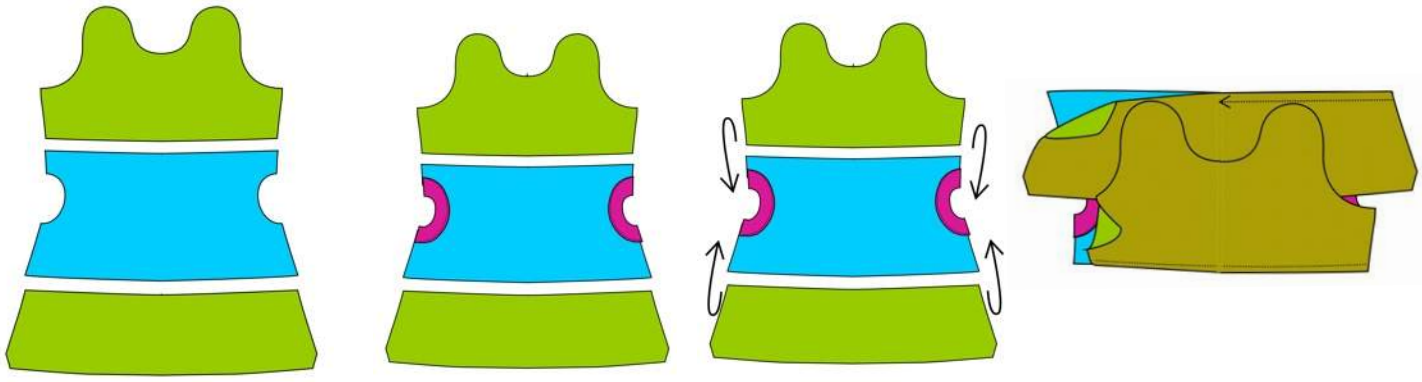
Den Besatz für den Tascheneingriff zweimal aus einem schönen Kontraststoff zuschneiden.

Das Schnittmuster aufteilen - Trennlinie B

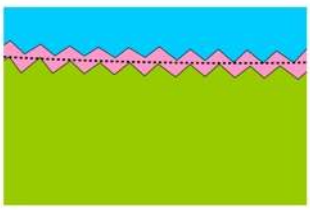
Es gibt zwei Trennlinien, einmal über und einmal unterhalb der Tasche.



Schneide das Schnittmusterteil an beiden Trennungslinien B auf. Füge 1 cm Nahtzugabe zu beiden Teilen hinzu. Klebe das Oberteil mit Tesafilm an ein Blatt Papier und zeichne eine neue Linie mit 1 cm Abstand zur originalen Linie. So entsteht die Nahtzugabe.

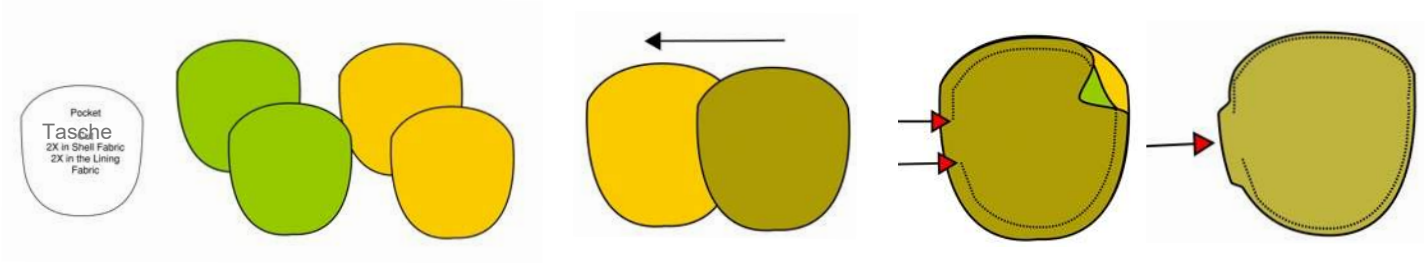


Suche dir eine schöne Kontrastfarbe für die Mitte aus. Du kannst auch 3 verschiedene Stoffe nehmen. Zuerst die Seitentasche einarbeiten. Dann das Ober-, das Mittel- und das Unterteil mit 1 cm Nahtzugabe zusammennähen. Naht auseinander bügeln.

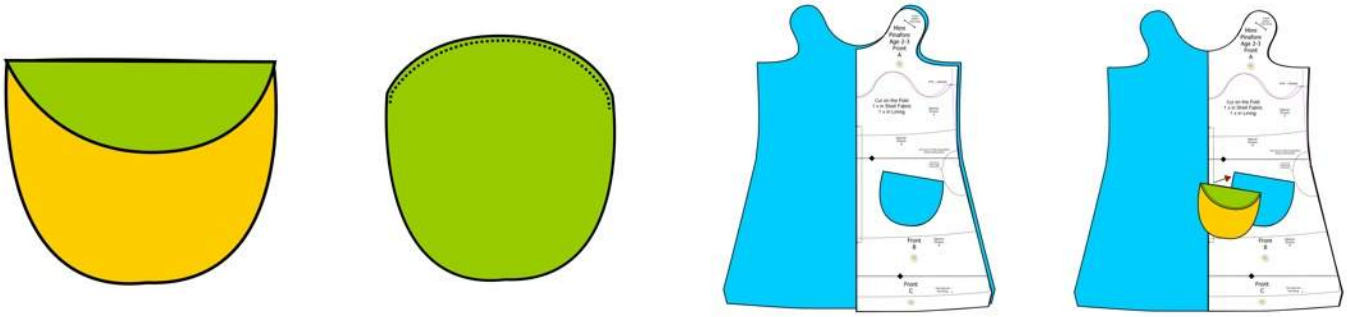


Jetzt kannst du die Naht absteppen oder sie mit einer schönen Zick-Zack-Litze verzieren.

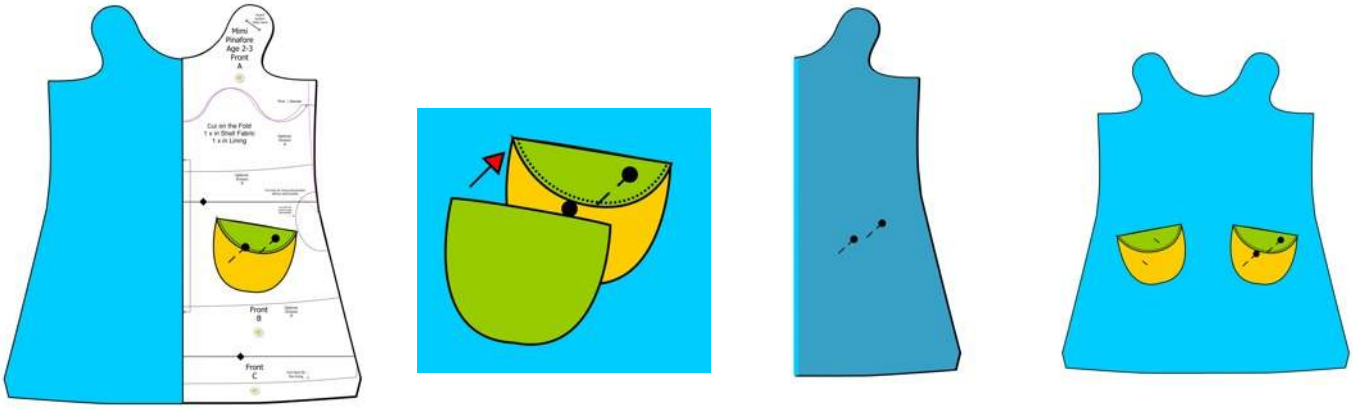
Megan-Tasche



Schneide vier Taschen aus, 2x aus dem Obermaterial und 2x aus dem Kontraststoff. Lege jeweils eine Tasche aus Obermaterial und Kontraststoff rechts auf rechts aufeinander. Nähe die Außenkanten zusammen und lasse eine kleine Lücke zum Wenden. Die Lücke sollte an der geraden Kante sein, nicht in der Rundung. Schneide die Nahtzugabe zurück, aber lasse die Lücke breiter stehen.



Kremple die Tasche um, die Klappe einschlagen und bügeln. Klappe von außen absteppen. Schneide die Tasche aus dem Schnittmuster aus und lege es auf die rechte Oberseite des Stoffes. Die fertige Tasche auf den Taschenausschnitt des Schnittmusters stecken. Lege die andere Tasche auf die festgesteckte Tasche, mit der Kontrastseite nach oben. Falte die Vorderseite des Kleides um, so dass du die Tasche fühlen kannst und stecke sie fest. Damit stellst du sicher, dass die Taschen auf beiden Seiten genau an der gleichen Stelle sitzen.



Nähe die Taschen an das Kleid. Die Klappe dabei mitfassen. Verriegle die Naht an den Eingriffen gut, damit die Taschen nicht ausreißen können.
Pass gut auf, dass die Nadel im Stoff steckt, wenn du bei der Kurve den Nähfuss hebst, um deine Position zu verändern.